

Ich als Welt- verbesserer !



Durch kreatives Tun Lösungen entwickeln, Selbstwirksamkeit erfahren und dem Alter entsprechend verantwortungsvoll Handeln – im Sinne der Nachhaltigkeit.

„Verantwortung trage auch ich für unsere Welt“

Ich als Weltverbesserer



Die einzelnen Unterrichtseinheiten kurz erklärt:

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Beteiligungsmöglichkeiten der Schüler*innen im Schul – und Unterrichtsalltag. Beginnend bei der untersten Stufe Nummer 1 haben die Lernenden keinerlei Mitbestimmungsmöglichkeit. Nummer 2 beinhaltet die niedrigste Möglichkeit zur Beteiligung über die Information, wobei die Schüler*innen hier lediglich passiv eingebunden werden. Eine aktive Beteiligung beginnt bei der Stufe 3, endet schließlich bei der Selbstbestimmung auf Stufe 8.

Schülerbeteiligung





Unser Weltzukunftsvertrag



Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Bearbeiten Sie dann die Aufgaben.



Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ist ein internationaler Vertrag. Der Vertrag wurde im Jahr 2015 in New York von den Mitgliedsstaaten unterschrieben.

Es ist ein „**Weltzukunftsvertrag**“.

- 1) WELT Es geht um die großen Probleme unserer Welt. Alle wollen an der Lösung arbeiten. Zu den Problemen gehören Hunger, Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel.
- 2) ZUKUNFT Es geht um die Zukunft aller Menschen. Wir müssen uns gut verhalten und die Zukunft unserer Kinder und Nachkommen sichern. Auch sie wünschen sich die Chance auf Wohlstand, Frieden, Gesundheit.
- 3) VERTRAG Alle Mitgliedsstaaten haben den Vertrag unterzeichnet. Das ist ein Versprechen aller.

1

Schauen Sie dir das Video „Lasst niemanden zurück“ an.

Notieren Sie einzelne Wörter.

Was sagen die Menschen?



<https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/kinderrechte/20750-20750>

Die Menschen im Film bewegt ...

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

2

Sprechen Sie in der Klasse über das, was die Menschen sagen.

Diskutieren Sie auch, was Sie gut oder nicht so gut finden am Zukunftsvertrag.



Ein Problem ist ...

Gut finde ich ...

Die Menschen bewegt ...



Unser Weltzukunftsvertrag



Lese den Text aufmerksam durch. Bearbeite dann die Aufgaben.



Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ist ein internationaler Vertrag, der im Jahr 2015 von 193 UN-Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen auf einem „Gipfeltreffen“ in New York geschlossen wurde. Es ist ein „**Weltzukunftsvertrag**“.

- 1) WELT Die Mitgliedsstaaten haben festgelegt, sie die großen Probleme der Welt gemeinsam lösen wollen. Dazu gehören Themen wie Hunger, Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel.
- 2) ZUKUNFT Es geht um die Zukunft aller Menschen. Jede*r Einzelne soll sich so verhalten, dass auch kommende Generationen (als unsere Kinder) noch eine Chance auf Wohlstand, Frieden, Gesundheit haben.
- 3) VERTRAG Alle Mitgliedsstaaten haben den Vertrag unterzeichnet und damit versprochen, dass sie sich an die Inhalte halten und entsprechend handeln werden. Sie arbeiten daran, die Ziele zu erfüllen.

1 Würdest du diesen Weltzukunftsvertrag, also die Agenda 2030 auch **unterschreiben**?

2 **Schaue** dir das Video „Lasst niemanden zurück“ an.
Notiere dir dabei Stichpunkte, was die Menschen bewegt.



<https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/kinderrechte/20750-20750>

Die Menschen im Film bewegt ...



3 **Diskutiert** in der Klasse oder Gruppe:
Was bewegt die Menschen?
Wie denkst du über den Weltzukunftsvertrag, die Agenda 2030?
Begründe: Was spricht dafür, spricht etwas dagegen?



4 **Notiere** eure Argumente. Du kannst dazu eine Mindmap erstellen (digital oder auf einem großen Blatt Papier.)
Das geht auch auf der TaskCards oder Mural ... Frage deine Lehrkraft, wie du vorgehen sollst.



Kernbotschaften der Agenda 2030



Der Weltzukunftsvertrag „Agenda 2030“ hat **5 Kernziele** und **17 Einzelziele**

Die **Kernziele** lauten: **Mensch**, **Planet**, **Frieden**, **Partnerschaft**, **Wohlstand**.

Englisch werden die 5 Kernziele „5-Ps“ genannt: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership
Die Agenda 2030 betrifft uns **alle**.

Das heißt, wir sind **alle** dafür **mitverantwortlich**, dass die Ziele erreicht werden können.
Und wir sollen uns **alle** dafür einsetzen.



Die 17 Ziele der Agenda 2030 online:

- 1 Schau dir den Film an.
- 2 Mache dazu die **Online-Übung** bei Learning-Apps!



- 3 ZUSATZAUFGABE: Was ist **Solidarität**. Und was meint: „Leave no one behind?“
Informiere dich im Internet über Solidarität: LINK: <https://bit.ly/3PURwce>
Erkläre mit eigenen Worten deiner Klasse, was Solidarität bedeutet.

Name:

Klasse:

Fach:

Datum:



Die 17 Ziele der Agenda 2030



Du hast die 17 Ziele kennengelernt. Doch was sagen sie aus?

Und welchen Kernzielen werden sie jeweils zugeordnet?

Zeichne die passenden Symbole zu den 17 Einzelzielen..

Die Kernziele	Die Zeichen	Die Einzelziele
Mensch		Keine Armut
		Hochwertige Bildung
		Kein Hunger
		Geschlechtergleichheit (Mann und Frau)
		Gesundheit und Wohlergehen
Planet		Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen
		Leben unter Wasser
		Leben an Land
		Maßnahmen zum Klimaschutz
Frieden		Frieden und Gerechtigkeit
Partnerschaft		Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
Wohlstand		Bezahlbare und saubere Energie
		Industrie, Innovation und Infrastruktur
		Weniger Ungleichheiten
		Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
		Nachhaltige*r Konsum und Produktion
		Nachhaltige Städte und Gemeinden

Name:

Klasse:

Fach:

Datum:



Die 17 Ziele der Agenda 2030



Du hast die 17 Ziele kennengelernt. Doch was sagen sie aus?
Und welchen Kernzielen werden sie jeweils zugeordnet?

Schreibe die passenden **Stichwörter** in die Tabelle. **Zeichne** die **Symbole** dazu.

Die Kernziele	Die Zeichen	Die Einzelziele
Mensch		
Planet		
Frieden		
Partnerschaft		
Wohlstand		

Mein ökologischer Fußabdruck



1 Der ökologische Fußabdruck ist in 4 Bereiche aufgeteilt:

Wohnen – Mobilität – Konsum – Ernährung

Wie sieht die Aufteilung in Deutschland aus?

Ordne die Bereiche zu.

a) 35 %

b) 25 %

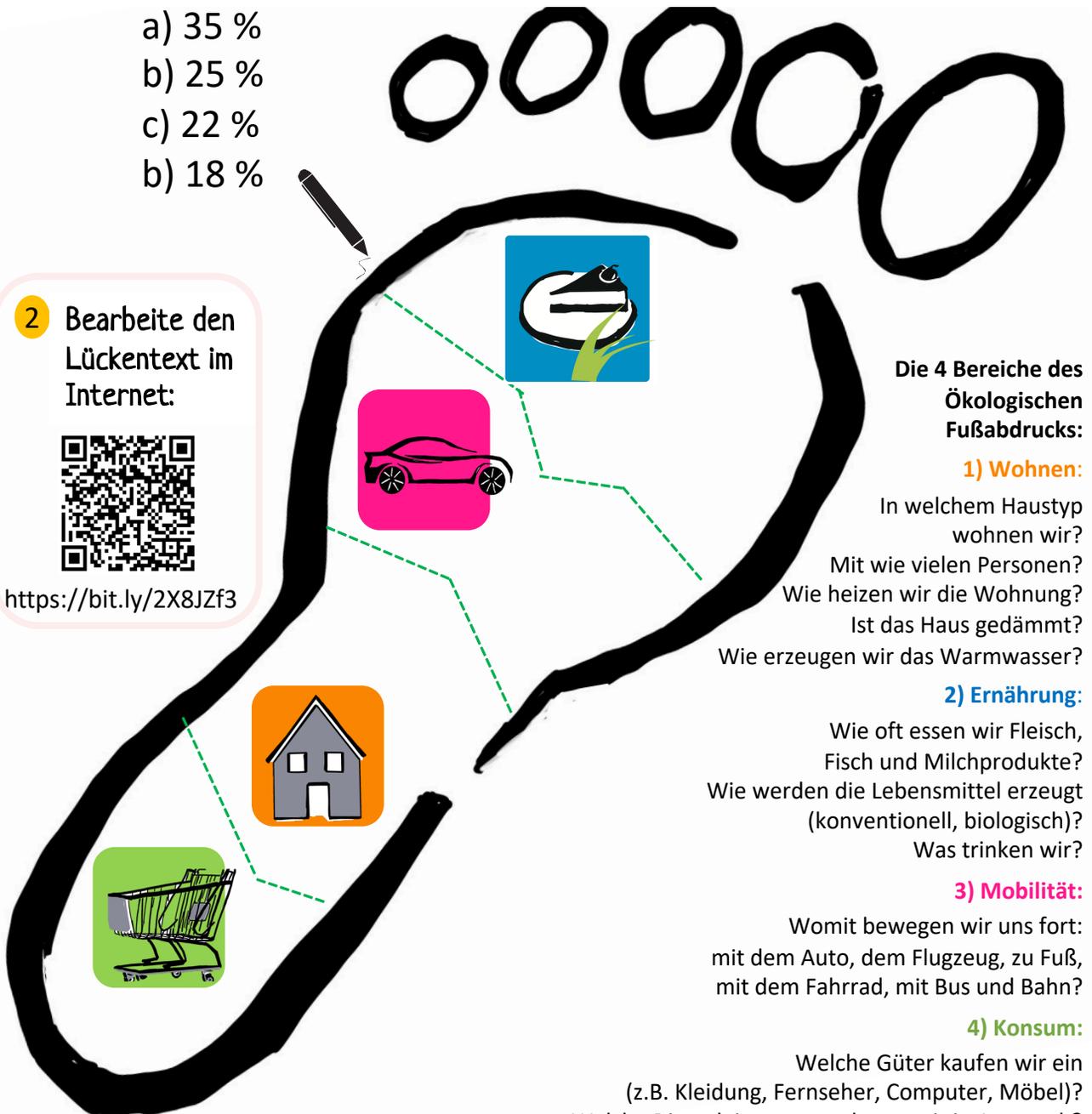
c) 22 %

b) 18 %

2 Bearbeite den Lückentext im Internet:



<https://bit.ly/2X8JZf3>



Die 4 Bereiche des Ökologischen Fußabdrucks:

1) Wohnen:

In welchem Haustyp wohnen wir?

Mit wie vielen Personen?

Wie heizen wir die Wohnung?

Ist das Haus gedämmt?

Wie erzeugen wir das Warmwasser?

2) Ernährung:

Wie oft essen wir Fleisch,

Fisch und Milchprodukte?

Wie werden die Lebensmittel erzeugt (konventionell, biologisch)?

Was trinken wir?

3) Mobilität:

Womit bewegen wir uns fort:

mit dem Auto, dem Flugzeug, zu Fuß,

mit dem Fahrrad, mit Bus und Bahn?

4) Konsum:

Welche Güter kaufen wir ein

(z.B. Kleidung, Fernseher, Computer, Möbel)?

Welche Dienstleistungen nehmen wir in Anspruch?

Mein ökologischer Fußabdruck



1 Der ökologische Fußabdruck ist in 4 Bereiche aufgeteilt:

Wohnen – Mobilität – Konsum – Ernährung

Wie sieht die Aufteilung in Deutschland aus? Ordne die Bereiche zu.

- a) 35 %
- b) 25 %
- c) 22 %
- b) 18 %



Die 4 Bereiche des Ökologischen Fußabdrucks:

1) Wohnen:

In welchem Haustyp wohnen wir?

Mit wie vielen Personen?

Wie heizen wir die Wohnung?

Ist das Haus gedämmt?

Wie erzeugen wir das Warmwasser?

2) Ernährung:

Wie oft essen wir Fleisch,

Fisch und Milchprodukte?

Wie werden die Lebensmittel erzeugt

(konventionell, biologisch)?

Was trinken wir?

3) Mobilität:

Womit bewegen wir uns fort:

mit dem Auto, dem Flugzeug, zu Fuß,

mit dem Fahrrad, mit Bus und Bahn?

4) Konsum:

Welche Güter kaufen wir ein

(z.B. Kleidung, Fernseher, Computer, Möbel)?

Welche Dienstleistungen nehmen wir in Anspruch?

Die Differenz zwischen **biologischer Kapazität** und dem ökologischen Fußabdruck entscheidet darüber, ob eine Region/ein Land ein ökologisches Defizit hat oder über ökologische Reserven verfügt: Der ökologische Fußabdruck der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) war im Jahr 2012 doppelt so hoch wie die **Biokapazität** der EU-27 (Faktor 2,1). In der Region Asien-Pazifik übersteigt der ökologische Fußabdruck die Biokapazität um das 2,6-Fache, im Mittleren Osten/Zentralasien sogar um das Dreifache. Auch in Nordamerika (Faktor 1,7) und Afrika (1,1) wurden 2012 mehr Ressourcen verbraucht, als sich jeweils in derselben Zeit regenerieren konnten. In nur zwei der sieben Regionen, die das Global Footprint Network aufführt, lag die Biokapazität im Jahr 2012 über dem jeweiligen ökologischen Fußabdruck. Während der ökologische Fußabdruck in Lateinamerika nur halb so groß war wie die Biokapazität (Faktor 0,5), lag er in der Region "andere Staaten Europas" nur leicht unter der Biokapazität (Faktor 0,9).

2 Informiere dich weitergehend im Internet. Erkläre die BLAU geschriebenen Wörter des Textes.

In welcher Größe wird die Biokapazität dargestellt? LINK: <https://bit.ly/3hDEVt6>



Mein ökologischer Fußabdruck



1 Der ökologische Fußabdruck ist in 4 Bereiche aufgeteilt:

Wohnen – Mobilität – Konsum – Ernährung

Wie sieht die Aufteilung in Deutschland aus? Ordne die Bereiche zu.

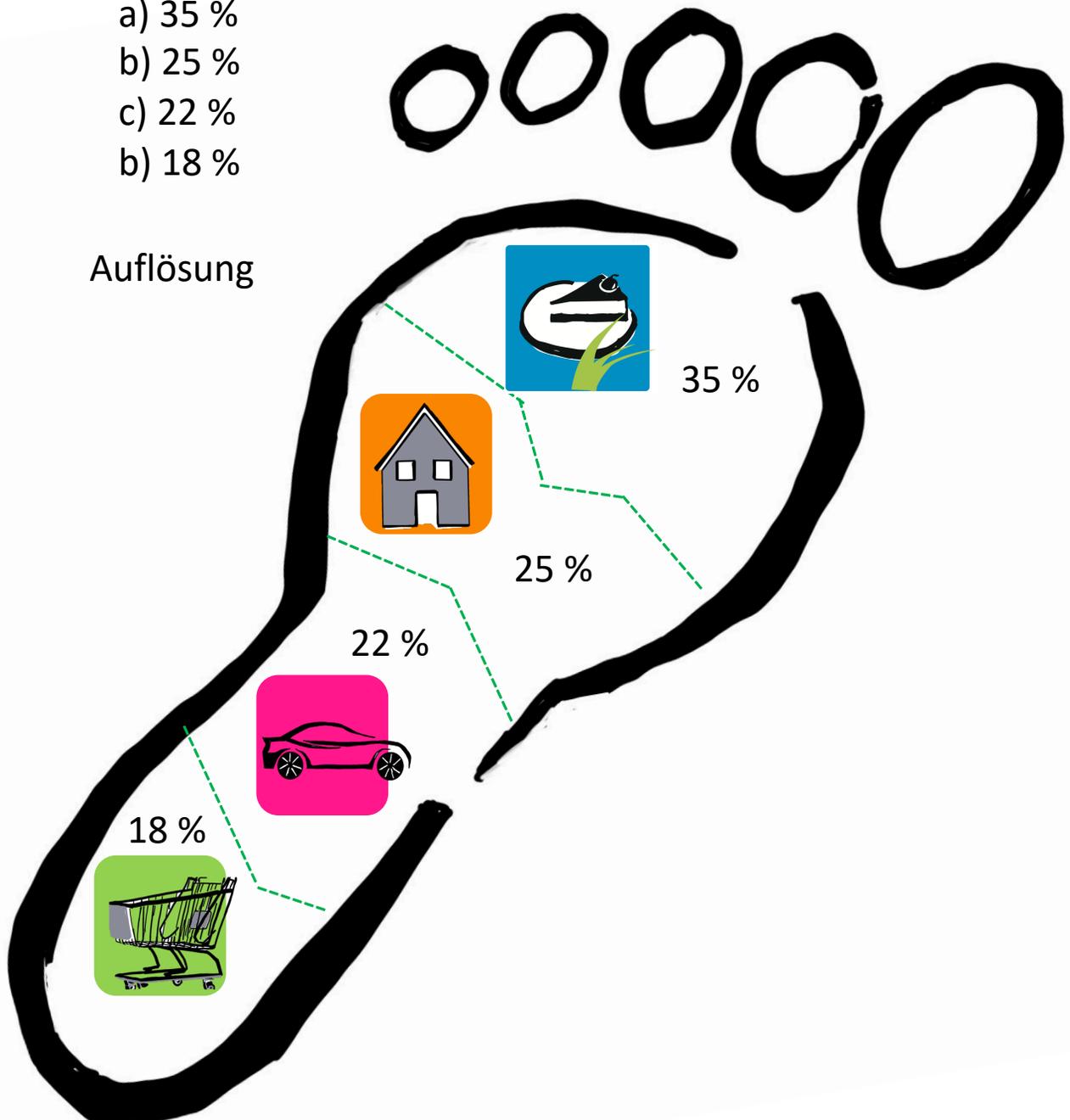
a) 35 %

b) 25 %

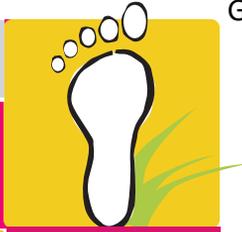
c) 22 %

b) 18 %

Auflösung



Name:	Klasse:	Fach:	Datum:
-------	---------	-------	--------



Mein ökologischer Fußabdruck



! 1 Lese den Text aufmerksam.

Wir nutzen die Ressourcen, als hätten wir vier Erden!

Natürliche Ressourcen unserer Welt sind z.B. Rohstoffe, Wasser, Energie und fruchtbares Land. Sie bilden die Grundlage für jedes Leben auf unserer Erde. Die Menschheit verbraucht jedoch mehr natürliche Ressourcen als je zuvor. So kommt es zu dauerhaften Umweltschäden. Das Klima unserer Erde verändert sich. Trinkwasser-Reserven, Fischbestände und Wälder schrumpfen. Fruchtbares Land wird zerstört und viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus. Um weiterhin gut auf unserem Planeten leben zu können, müssen wir die Ressourcen unserer Erde schützen!

NACHHALTIGKEIT bedeutet: Wir müssen die natürlichen Lebensgrundlagen und Ressourcen schützen. Wir müssen so handeln, dass auch die Wünsche (= Bedürfnisse) unserer Nachkommen (unsere Kinder) – erfüllt werden. Sie wollen auch ein zufriedenes Leben führen.

"Man darf in einem Jahr nur soviel Holz aus dem Wald schlagen, wie in einem Jahr nachwächst."
Hans Carl von Carlowitz (um 1700)

Der **ökologische Fußabdruck** zeigt die **Nachhaltigkeit**. Er misst, wie stark das **Ökosystem** (= der Lebensraum) und die natürlichen Ressourcen der Erde beansprucht werden. Das heißt er zeigt, wie viele Wälder, Wiesen, Ackerländer und Meere notwendig sind, um die verbrauchten Ressourcen zu erneuern. Und um unseren Abfall abzubauen. Wenn wir mehr verbrauchen, als nachwachsen kann, schaden wir der Erde und uns selbst.

2 Schau dir den Erklärfilm zum ökologischen Fußabdruck an.
LINK: <https://www.youtube.com/watch?v=HY3BNf2IdvY>



3 Berechne deinen ökologischen Fußabdruck.
(Es geht dabei um deine Ernährung, Wohnen, Mobilität, deinen Konsum und Müll).
Nutze dazu die folgende Internetseite und lade dein pdf herunter:
a) <https://www.fussabdruck.de>
oder
b) verwende dieses Arbeitsblatt:
<https://bit.ly/3565odc>

Berechne deinen ökologischen Fußabdruck!

Name:

Klasse:

Fach:

Datum:

E

Mein ökologischer Fußabdruck



1 Lese den Text aufmerksam.

Wir nutzen die Ressourcen, als hätten wir vier Erden!

Natürliche Ressourcen unserer Welt sind z.B. Rohstoffe, Wasser, Energie und fruchtbares Land. Sie bilden die Grundlage für jedes Leben auf unserer Erde. Die Menschheit verbraucht jedoch mehr natürliche Ressourcen als jemals zuvor. Das verursacht dauerhafte Umweltschäden. Das Klima unserer Erde verändert sich. Trinkwasser-Reserven, Fischbestände und Wälder schrumpfen. Fruchtbares Land wird zerstört und viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus. Um weiterhin gut auf unserem Planeten leben zu können, muss unser Lebensstil nachhaltiger werden. Wir müssen die Ressourcen und die empfindlichen Ökosysteme unserer Erde schützen!

Wir müssen die natürlichen Lebensgrundlagen und Ressourcen so nutzen, dass auch unsere Nachkommen - also künftige Generationen - ihre Bedürfnisse stillen und ein zufriedenes und würdevolles Leben führen können. Genau das bedeutet **NACHHALTIGKEIT**.

"Man darf in einem Jahr nur soviel Holz aus dem Wald schlagen, wie in einem Jahr nachwächst."
Hans Carl von Carlowitz (um 1700)

Der **ökologische Fußabdruck** (Ecological Footprint) wurde Mitte der 1990er Jahre von William Rees und Mathis Wackernagel entwickelt.

Es ist ein Indikator für die **Nachhaltigkeit**.

Der ökologische Fußabdruck gibt an, wie stark das **Ökosystem**

(= der Lebensraum samt den darin lebenden Mikroorganismen, Pflanzen, Pilze, Tiere, Menschen) und die natürlichen Ressourcen der Erde beansprucht werden. Das heißt er zeigt, wie viele Hektaren Wald, Weideland, Ackerland und Meeresfläche notwendig sind, um die verbrauchten Ressourcen zu erneuern und die entstandenen Abfallprodukte abzubauen. Diese Berechnung ist wichtig, da wir mehr Ressourcen verbrauchen als „nachwachsen“ können. Zum Beispiel dürfen wir nicht mehr Fisch essen als die Meere und Flüsse „hergeben“. Denn eine Überfischung bedeutet, dass Fische aussterben.

2 Schaue dir den Erklärfilm zum ökologischen Fußabdruck an.

LINK: <https://www.youtube.com/watch?v=HY3BNf2IdvY>



3 Berechne nun deinen ganz persönlichen ökologischen Fußabdruck.

Die Berechnung berücksichtigt deine Ernährung, Wohnen, Mobilität, Konsum und Müll.

Nutze dazu die folgende Internetseite und lade dein pdf herunter:

a) <https://www.fussabdruck.de>

oder

b) verwende dieses Arbeitsblatt:

<https://bit.ly/3565odc>

Berechne deinen ökologischen Fußabdruck!

Name:

Klasse:

Fach:

Datum:



Mein und dein ökologischer Fußabdruck



1 Checke dein Klima!

Notiere dir hier deine Ergebnisse – was kannst du tun, um deinen Fußabdruck zu verringern? Gehe dazu auf diese Internetseite: <https://bit.ly/3rQ7CXW>



Beim Shoppen ...



Bei meinen Aktivitäten ...



Bei meinem Essen und Trinken ...



Bei meinem Stromverbrauch ...



Beim Heizen ...



2

Zusatzaufgabe: Auf dieser Homepage findest du den ökologischen Fußabdruck Jugendlicher, die in Ghana leben.: <https://bit.ly/3b3JeML>

Vergleiche diese und beantworte die Fragen auf den Arbeitsblättern der Homepage..

